

**Von:** Hans-Peter Liebert  
**Gesendet:** Sonntag, 13. September 2020 18:34  
**An:** Landtag Poststelle  
**Betreff:** Novelle zum ThürWaldG - Diskussionsforum imTLT

Ausschuss für Infrastruktur, Landwirtschaft und Forsten

Leider trat tatsächlich der Fall ein, dass das Diskussionsforum in der von Ihnen gewünschten Art und Weise für mich nicht funktionierte.

Deshalb wähle ich nun diesen Weg :

Sehr geehrte Damen und Herren,

in aller Form wende ich mich entschieden gegen die Änderung des Thüringer Waldgesetzes (ThürWaldG) und plädiere entschieden für ein Verbot von Windkraftanlagen im Wald. Vierzig Jahre war ich als Biologe an der FSU Jena beschäftigt und habe mich unter anderem intensiv mit Problemen der Waldstruktur, des Waldsterbens (klimatische Einflüsse, anthropogen bedingte Schäden u.a.) befasst. Eine Zerstörung der noch bestehenden geschlossenen Waldstrukturen durch Baumaßnahmen und der Errichtung der Windkraftanlagen selbst führt zwangsweise zu weiteren intensiven Schädigungen der nicht unmittelbar betroffenen Randzonen durch die Bauvorhaben, wobei es zwangsläufig zu einer unübersehbaren Schädigung der nachwachsenden Waldstruktur kommt. Vor allem betroffen ist die schon jetzt angespannte Wasserversorgung der nachwachsenden Jungbäume. Die durch einen Bau der Windkraftanlagen aufgelassene geschlossene Waldstruktur wird Ausgangspunkt von Windschäden in größerem Ausmaß sein, wie es ja in letzter Zeit schon deutlich wurde.

Fakt ist, nicht der oft zitierte "minimale" Eingriff in das Waldgeschehen führt zu Schäden, sondern durch die Eingriffe leidet das gesamte Ökosystem Wald.

Ich möchte betonen, dass ich kein Gegner der Energiegewinnung durch Windkraft bin. Man sollte aber prüfen, ob nicht an anderer Stelle als im Wald Windkraftanlagen errichtet werden können, damit unsere Nachkommen auch noch einen intakten Wald erleben können.

(fakultative Zuschrift)